

## **Kooperationsvereinbarung zur Fachkräftegewinnung**

Heute Mittag wurde im Gründer- und Kompetenzzentrum „Dock 3 Lausitz“ am Industriepark Schwarze Pumpe/Carna Plumpa eine Kooperationsvereinbarung zur Fachkräftegewinnung unterzeichnet, und zwar von der Bürgermeisterin der Stadt Spremberg/Grodtk, Christine Herntier, vom Oberbürgermeister von Weißwasser/OL, Torsten Pöttsch, sowie vom Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh.

Die Lausitz benötigt neue Herangehensweisen, um als attraktive Region wahrgenommen zu werden. Denn der Fachkräftebedarf in der Region ist enorm und nimmt weiter zu. Allein im Industriepark Schwarze Pumpe werden in den kommenden Jahren bis zu 5000 Fachkräfte benötigt. Im regionalen Umfeld wird mit weiteren neuen Arbeitsplätzen in dieser Größenordnung gerechnet. Um diese Herausforderung zu bewältigen, ist gemeinsames Handeln nötig. Eine neue Form der interkommunalen Zusammenarbeit in Verbindung mit der Wirtschaft gehen jetzt die Bürgermeister der Städte Spremberg/Grodtk, Hoyerswerda und Weißwasser/O.L. an.

Sie vereinbarten, künftig in einen intensiven, offenen, transparenten Informationsaustausch über Erfahrungen, Projekte, Maßnahmen und Erfolge der Fachkräftegewinnung zu treten. Lokale Prioritäten sollen hinter regionalen Chancen zurücktreten. Eine abgestimmte Herangehensweise in den Clustern Sport, Kultur, Erholung, Soziales, Tourismus und weiteren Bereichen wird als Chance gesehen, eine deutlich höhere Wirksamkeit zu erreichen und mit sogenannten Leuchttürmen und Ballungszentren in echte Konkurrenz zu treten.

**Spremberts Bürgermeisterin Christine Herntier stellt dazu fest: „Im Städtedreieck Hoyerswerda, Weißwasser und Spremberg/Grodtk werden alle Bedarfe abgedeckt, die für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in einem lebenswerten Umfeld gewünscht werden. Moderne Arbeitswelten spielen dabei eine besondere Rolle. Eine gelebte Willkommenskultur ist unverzichtbar für Rückkehrer und Zuzügler, egal, woher sie kommen.“**

Bereits 2022 hat sich auf Initiative von mittelständischen Unternehmen des Industrieparks Schwarze Pumpe eine länderübergreifende Initiative gegründet, die privatwirtschaftliches Engagement mit dem von kommunalen und Landesinstitutionen vernetzt. Länderübergreifend sollen Fachkräfte gewonnen werden für den gesamten Bereich des Städtedreiecks Spremberg/Grodtk – Weißwasser – Hoyerswerda. Unter Federführung der Wirtschaftsinitiative Lausitz, der Aktions- und Netzwerkplattform Lausitzer Unternehmen, wurden weitere Unternehmen, Kommunen, Wirtschaftsförderer, Arbeitsagenturen und Bildungswerke für das Projekt PROF.ISP gewonnen. Die Mittelstands-Initiative agiert auf verschiedenen Ebenen: Anwerbung, Aus- und Weiterbildung, weiche Standortfaktoren, Außenwirkung, Willkommenskultur.

Fotos: Tudyka.PR

Bildunterschrift: Vertragsunterzeichnung über gemeinsame Fachkräftegewinnung durch Spremberts Bürgermeisterin Christine Herntier sowie links daneben Torsten Pöttsch, Oberbürgermeister von Weißwasser, rechts neben ihr der Oberbürgermeister von Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh.

Bildunterschrift: Handeln gemeinsam – Wirtschaft und Kommunen im Industriedreieck Schwarze Pumpe - v.kl.n.r. Christian Krause, Altech Battery GmbH, Bernd Loose, Actemium BEA GmbH, Torsten Ruban-Zeh, OB Hoyerswerda, Christine Herntier, Bgm Spremberg, Torsten Pöttsch, OB Weisswasser, Tim Berndt, WILL e.V., Arno Liendl, Hamburger Container Board

